

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 33 (1960-1961)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER UMSCHAU

Die Berner Schulwarte lädt ein zur Ausstellung Gemeinschaftsarbeiten. In der Zeit vom 23. Mai bis zum 30. September, werktags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr können Zeichnungen, Stickereien, Drucke, Schneide- und Klebarbeiten, Reliefs und Mosaike besichtigt werden, an denen Gruppen oder ganze Klassen ihre Kunst versucht haben. Der Eintritt ist frei.

*

Im *Volksbildungsheim Neukirch an der Thur* TG findet vom 16. bis 23. Juli 1960 eine Ferien- und Studienwoche statt, mit dem sehr aktuellen Thema:

«*Afrika — Sollen die Weißen Afrika sich selbst überlassen?*»

Kursleiter: Dr. Fritz Wartenweiler, sowie Referenten aus Nigeria, des Tropeninstitutes Basel, des Internationalen Zivildienstes und des Partnerschaftswerkes Guy Clutton Brock.

Die Teilnehmer werden durch Vorträge und Diskussionen Gelegenheit haben, sich in den gegenwärtig so komplizierten Fragen-Komplex des afrikanischen Kontinents zu vertiefen.

Pensionsgeld: Fr. 10.— pro Tag, Einzimmer Fr. 1.— Zuschlag. Kursgeld für die ganze Woche: Fr. 10.—.

Auskunft, Anmeldungen, Programme vom *Volksbildungsheim Neukirch an der Thur* TG. Telephon 072 3 14 35.

*

Volksbildungsheim Neukirch an der Thur TG

Viereinhalbmonatiger *Winter-Haushaltungskurs*, zirka 3. November 1960 bis 14. März 1961.

Zwei Altersgruppen: 1. Gruppe für Mädchen im Alter von 15 bis 17. Jahren; 2. Gruppe für Töchter vom 17. Altersjahr an.

Der Kurs wird als hauswirtschaftliches Obligatorium angerechnet und eignet sich gut für Mädchen, die sich auf einen Frauenberuf vorbereiten wollen oder vor der Verheiratung stehen. Neben den hauswirtschaftlichen Fächern wird besonderes Gewicht auf die Erweiterung und Vertiefung der Allgemeinbildung, wie sie der Rahmen eines *Volksbildungsheimes* zu bieten versucht, gelegt. Es wird Einführung in alle Arbeiten in Haus, Küche und Kinderstube geboten, dazu Turnen, Singen, Basteln, Studiengruppen, Musik, Literatur, Handarbeiten, Spinnen und Weben. Daneben werden Fragen so-

zialer, religiöser und staatskundlicher Art besprochen, Besichtigungen und Vorträge organisiert.

Prospekte erhältlich beim *Volksbildungsheim Neukirch an der Thur* TG, Tel. 072 3 14 35.

BÜCHERBESPRECHUNG

Deutsches Schrifttum, herausgegeben von Wismer, Uhlig, Pucher. 264 S., Fr. 9.—. Erschienen bei H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Das vorliegende Lesebuch ist für Gymnasien, Oberrealschulen, Lehrerseminarien und Höhere Handelsschulen bestimmt. Es berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse, die sich im Deutschunterricht mit Fremdsprachigen ergeben. Die dargebotenen Texte, die auf den maßgebenden historisch-kritischen Ausgaben fußen — soweit solche vorhanden —, reichen vom Anfang des sechzehnten bis zum Ende des neunzehnten Jahrhunderts; ein zweiter Band, der bei denselben Verlegern erschienen ist, umfaßt das zwanzigste Jahrhundert. mg

Wege zu lebendiger Dichtung von Manfred Kreps. 92 S., DM 5.70, Österreichischer Bundesverlag, Wien, 1959.

Der Grazer Gymnasial-Professor Dr. Manfred Kreps berichtet hier über den interessanten Versuch, der Jugend die Dichtung erlebbar zu machen. An 24 Gedichten älterer und neuerer Zeit, die mit vollem Wortlaut abgedruckt sind, werden vielfältige Möglichkeiten demonstriert, wie man mit jugendlichen Gedichte erarbeiten und in Wort, Gebärde und Pantomime zu vollem Leben erwecken kann. mg

Die Geschichte vom lustigen Männlein mit der langen Nase von Esther Hosch-Wackernagel. 55 S., erschienen im Drei-Eidgenossen-Verlag, Basel, 1959.

Das Büchlein wurde verfaßt von einem bekümmerten Mutterherzen mit der Absicht, ein zu langem Stillliegen verurteiltes krankes Kind aufzumuntern und zu erfreuen. Den gleichen Zweck dürfte es auch für andere Kinder erfüllen. F

Leibeserziehung von Prof. Burger und Prof. Groll. Grundsätzliches — Methodisches — Stoffliches. 2., erweiterte und neu bearbeitete Auflage. Österreichischer Bundesverlag Wien, 1959. 368 S., 47 Illustrationen. DM 22.50.

Theorie und Praxis der Leibesübungen haben sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Es weiteten sich die Grenzen der kulturellen Zusammenarbeit. Die Verfasser standen und stehen selbst mitten im regen Meinungsaustausch um die neue Schule und die ihr angemessene Leibeserziehung. Der Ertrag der geistigen Begegnung mit den Fachleuten des In- und Auslandes hat in der zweiten Auflage des Handbuchs seinen Niederschlag gefunden. Der bewährte Aufbau des Werkes wurde beibehalten, jedes Kapitel erfuhr eine Bearbeitung und Erweiterung. Das Handbuch vermittelt den letzten Stand der Entwicklung in den pädagogischen Leibesübungen und weist den Weg, der heute und für die Zukunft zu gehen wäre. Es wird zu einem wertvollen Hilfs- und Nachschlagewerk für die Praktiker, es liefert reiche Anregung für die theoretische Besinnung und wird allen Turn- und Sportstudenten sowie den Junglehrern als Lehrbuch beste Dienste leisten. mg

Schriften zur Berufswahl, erschienen im Verlag des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, erhältlich beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Postfach Zürich 22.

Die Jugendlichen, die aus der Schule treten, stehen vor dem Problem der Berufswahl. Wer sich rechtzeitig damit befaßt hat, kennt bereits seinen Weg. Die anderen haben nicht mehr

viel Zeit zu verlieren. Wer erst nächstes Jahr ins Berufsleben eintritt, setzt sich mit Vorteil schon heute mit der wichtigen Berufswahlfrage auseinander. Dazu helfen ihm und seinen Eltern die Berufsbilder des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung, die in knapper und anschaulicher Form objektiv über einzelne Berufe orientieren. Kürzlich sind in dieser Schriftenreihe folgende vier reich illustrierte Broschüren erschienen:

Freiheit und Friede sind unteilbar. Ein Querschnitt durch die jüngste Zeitgeschichte. Mit Beiträgen verschiedener Autoren und einem Geleitwort von Peter Dürrenmatt. Herausgegeben von der Vereinigung *Pro Libertate*, Bern, im Veritas-Verlag, Solothurn, 1960. 128 S., 24 Illustrationen, Fr. 6.50.

Anhand einleuchtender Beispiele geben namhafte Autoren eine sorgfältige Analyse der kommunistischen Zielsetzungen. Für Erwachsene wie für Jugendliche im Westen ist es von außerordentlicher Wichtigkeit, die tatsächlichen Verhältnisse kennenzulernen, zu eigenen Urteilen und vor allem zu politischem Denken zu kommen. Das vorliegende Buch leistet dazu ausgezeichnete Dienste. *M*

Menschenbild und Erziehung bei Martin Buber, von Prof. Gerhald Huber. Heft 108 der Kultur- und Staatswissenschaftlichen Schriften der ETH. 32 S., Fr. 3.80, erschienen beim Polygraphischen Verlag AG, Zürich, 1960.

Der Verfasser, Ordinarius für Philosophie und Pädagogik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, stellt in dem Vortrag Bubers wesentliche Gedanken über Erziehung auf dem Grund seiner philosophischen Auffassung des Menschen dar. Im Mittelpunkt steht die Mitmenschlichkeit, die personale Beziehung von Mensch zu Mensch, die — nach ihrer Tiefe verstanden — im Religiösen wurzelt. Das Erzieherische ist die eigentümliche Entfaltung dieses Mitmenschlichen im Verhältnis zum Heranwachsenden, die den jungen Menschen als Charakter prägt und ihm die Tiefe der Wirklichkeit in seinen Bezügen zum Du aufschließt. *mg*

Schülermitverantwortung. Ihr pädagogischer Sinn und ihre Verwirklichung. Von Doz. Dr. W. Scheibe. 168 S., erschienen beim Verlag Hermann Luchterhand, Berlin, 1959 (Spandau).

Erziehung der Schüler zur Verantwortung ist in allen Aufgabenbereichen der Externats- und Internatsschulen enthalten. Das «Wie» ist die große Frage. Die Erziehung zur Lebensreife setzt die Entwicklung des Verantwortungsgefühls voraus. Zur Lösung der Aufgaben darf das Werk von Scheibe unter Mitarbeit von Bohnsack und Seidemann aufrichtig begrüßt werden. Die Darstellungen enthalten die gesamte Problematik, einen historischen Rückblick, die pädagogische Begründung wie auch die positiven Vorschläge, wie Probleme der Schülermitverantwortung gelöst werden können. Da eine jede Schulgemeinschaft eine Individualität darstellt, wird die Ausgestaltung der Schülermitverantwortung verschieden ausfallen. Das Werk bietet auf alle Fälle interessante Anregungen und Hinweise. *La*

Gärten für die Jugend — mit der Jugend, von Beate Hahn. Ein Handbuch für Erzieher und Lehrer zur Neugestaltung des Gartenbauunterrichts in Kindergärten und Schulen. 406 Seiten, Fr. 20.—. Erschienen im Rascher-Verlag, Zürich, 1960.

Die zunehmende Verstädterung macht es immer schwieriger, die Jugend in das richtige Verhältnis zur Natur zu bringen. Wie jedoch ist dem Unterricht, insbesondere auf jenen Gebieten beispielsweise der Dichtkunst, die mit der Natur zu tun hat, gerecht zu werden? Die Verfasserin hat ziel-sicher die Aufgabe erkannt, die Lehrern und Erziehern das Rüstzeug in die Hand gibt für eine Neugestaltung des Gartenbauunterrichts. In dem umfangreichen Werk werden alle irgendwelchen Fragen beantwortet, die mit dem Gartenbau zusammenhängen. Besonders sympathisch berührt der Einbau von Musik und Dichtung. Selbst den landlosen Schulen wird gezeigt, wie der Gartenbaugedanke verwirklicht werden kann.

Woher kommen die kleinen Buben und Mädchen? Ein kleines Buch zum Vor- und Selberlesen für 9- bis 14jährige Mädchen und Buben, von Kurt Seelmann. Erschienen im Verlag Ernst Reinhardt, München, 1959. 106 Seiten, 40 Zeichnungen, kartoniert Fr. 4.20.

Die Aufklärung von Buben und Mädchen ist stets ein schwieriges Unterfangen. Seelmann, Psychotherapeut und Jugenderzieher, hat eine Schrift verfaßt, die in die Lücke springen soll. Selbstverständlich kommen Eltern und Erzieher um ihre Aufgabe nicht herum, doch leistet die vorbildliche Broschüre eine sehr wertvolle Hilfe. *Lg*

Krankheitsepochen der Kindheit, von Walter Holtzapfel. Erschienen im Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart, 1960. 76 Seiten, DM 4.80.

Die Broschüre ist in der Schriftenreihe der Pädagogischen Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen erschienen. Behandelt wird das erste Jahrsiebt, das Lebensalter sphärischer Kräfte — Das zweite Jahrsiebt, das rhythmische Lebensalter — Das dritte Jahrsiebt, das dynamische Lebensalter. Es folgt Zusammenfassung und Ausblick auf die Erkrankungen des Erwachsenenalters. *Mg*

Der Kongo. Schweizer Realbogen 114/115/116. Plantagen und Menschen im Urwald, von Walter Borter, erschienen im Verlag Paul Haupt, Bern. 47 Seiten, 23 Abbildungen, Fr. 3.60.

Der Verfasser der Broschüre hat jahrelang im Kongo gelebt. Nach einem Überblick über Geschichte, Geographie und Wirtschaft orientiert er über die Anlage und Betreuung von Kaffeepflanzungen und das Leben der Eingeborenen. Im Hinblick darauf, daß der Kongo nun unabhängig wird, dürfte die persönlich gehaltene Einführung sehr interessieren. *Mg*

Die technischen Zeichner-Berufe. Die 44seitige Broschüre ist zum bescheidenen Preis von Fr. 2.— erhältlich.

Hostess, Steward, Groundhostess. Ein von R. Bossard und weiteren Mitarbeitern der Swissair verfaßtes Berufsbild, welches mit schönen Fotos ausgestattet ist. Preis Fr. 1.50.

Gipser. Mit vielen Bildern illustriert. Preis Fr. 1.50.

Bootbauer. Von Zeno Heuberger, Luzern, verfaßtes, prächtig illustriertes Berufsbild. Preis Fr. 2.—.

Neuerscheinungen:

Keller, Bilder aus seinem Leben. Text Carl Helbling. Herausgegeben mit Förderung des Kultusministeriums Baden-Württemberg von der Landesanstalt für Erziehung und Unterricht, Stuttgart, 1959.

Von Himmel und Erde. Allgemeine Himmels- und Wetterkunde von Hans Mann. Erschienen bei Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn, 1960. 64 S., DM 1.90.

Heilpädagogische Werkblätter, Nr. 2. Herausgeber: Institut für Heilpädagogik, Luzern. Das Heft darf Pädagogen, Heilpädagogen, Heimerziehern, Hilfsschullehrern und Fürsorgern sehr empfohlen werden. Einzelheft (Fr. 1.20) und Jahresabonnement (Fr. 7.—) können im Institut für Heilpädagogik, Löwenstraße 3, Luzern, bezogen und bestellt werden.

Menschsein im technischen Raum. Von Prof. Dr. Gustav Eichelberg. 22 S., Fr. 2.80. Erschienen im Polygraphischen Verlag Zürich, 1960. (Heft 110 der Kultur- und Staatswissenschaftlichen Schriften der ETH.)

Die Abhängigkeit der Lebewesen von ihrer Umwelt, von Fritz Schuler. Eine Stoffsammlung zur Planung des Biologieunterrichts auf der Mittelstufe. Heft 17/18 der Lese-, Quellen- und Übungshefte, erschienen im Verlag Paul Haupt, Bern. Fr. 2.10.

Weltsprachen einst und jetzt, von Dr. Armin Bläß, erschienen im C. C. Buchners Verlag, Bamberg, 26 S., DM 1.—.

Basteln mit Kindern, von Samuel Schweizer, aus der Reihe «Spielen und Basteln», erschienen im Blaukreuz-Verlag, Bern. Kassette zu Fr. 6.50.

Physikaufgaben (Mittelstufe) von Höfling, erschienen im Verlag Dümmler, Bonn, 1960. 3. Auflage, 72 S., DM 2.95.

Physikaufgaben (Oberstufe) von O. Höfling, erschienen im Verlag Dümmler, Bonn, 1960. 2. Auflage, 88 S., DM 3.40.

Vademecum für den Schweizer Lehrer, erschienen im Verlag Paul Haupt, Bern. 104 S. Das Büchlein wird an die schweizerische Lehrerschaft gratis abgegeben.

Schule im Naturrahmen aus gesundheitserzieherischer Sicht. Tagungsbericht von Karl Triebold zum Weltgesundheitstag 1960. 123 S. Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Freiluft-erziehung und Schulgesundheitspflege e. V., Brackwede bei Bielefeld.

Rückgrate erziehen. Von P. Anselm Keel. Erschienen im St. Antonius-Verlag, Solothurn, 1959, 44 S., Fr. 1.10, Heft 18 der Reihe Dienen und Helfen.

Gefühle und soziales Verhalten im Kindesalter, von Helene Plohn. Erschienen im St. Antonius-Verlag, Solothurn, 1959, 41 S., Fr. 1.10, Heft 19 der Reihe Dienen und Helfen.

Untersuchungen über die visuelle Gestaltwahrnehmung vorschulpflichtiger Kinder, von Hans Pfaffenberger. Verlag Julius Beltz, Weinheim, 1960. 140 S., DM 9.80.

Afrika Asien Australien. Die Ostfeste unserer Erdteile (ohne Europa). Kleine Weltkunde von H. Mann, erschienen im Dümmlers Verlag, Bonn, 1960. 68 S., DM 1.90.

Schule und Elternhaus, Sondernummer: Unfallverhütung und Verkehrserziehung. Herausgegeben vom Schulamt der Stadt Zürich, 1958. Texte: Alexander Zeitz.

UNVERGESSEN

*Wenn ich zuweilen
durch die Straßen gehe,
die dieser Lichtstadt
neuen Glanz verleihen,
wenn ich vor ihren
Monumenten stehe,
um mich an ihrer ew'gen
Schönheit neu zu freuen,
dann will sich mir
das Frohsein nicht gesellen...
Mir fehlt ein Mensch,
der hier so glücklich war,
Und ärmer bin ich nun
vor diesen Quellen —
Ich denke seiner
und der langen Schar.
Wenn ich durch unsern
Park dann gehe,
den du so liebtest,
wenn der Abend kam,
wenn ich an uns'rer
Brücke stehe
dann packt mich
eine leise Scham.
Wer traf die Wahl,
wer ließ mich leben
und nahm dich hin
mit Tausend Deinesgleichen?
Wird es darauf
je eine Antwort geben?
Und wird sie mich
noch je erreichen?*

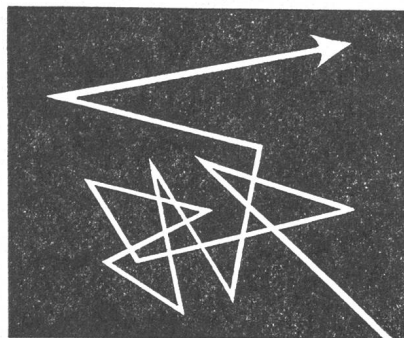
F. Heymann

Genève École Kybourg

4, Tour-de-l'Ile

Cours spécial de français pour élèves de langue allemande

Préparation à la profession de Secrétaire sténo-dactylographe



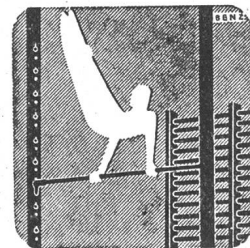
1 Die neue Matura-Electric hat eine Schnellastatur mit 92 Schriftzeichen

und zwar so angeordnet, dass jede Mit-hilfe der Arme und des Körpers während des Schreibens überflüssig wird. Legen Sie Wert auf eine tadellose Korrespondenz, soll Ihre Sekretärin immer frisch und unbeschwert bei der Sache sein — schaffen Sie ihr die neue Matura-Electric an! Telephonieren Sie heute noch an die General-Vertretung:

Erhard Wipf AG, Zürich, Tel. 25 67 12



Turn- Sport- und Spielgeräte- fabrik



Alder & Eisenhut AG

Küsnacht-Zh.
Tel. 051/90 09 05

Ebnat-Kappel
Tel. 074 / 7 28 50

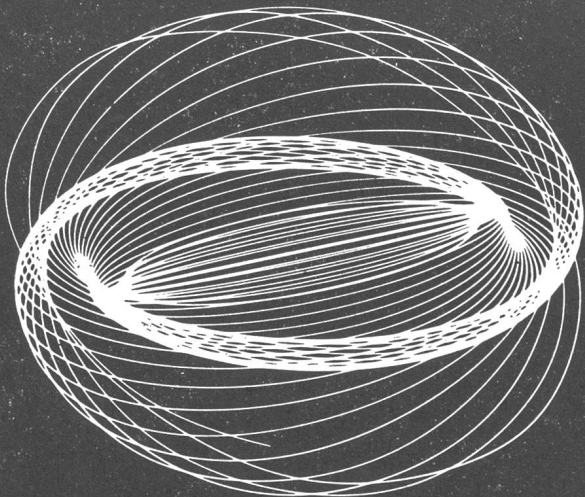


Foto- und Kinokameras
Projektionsapparate
Moderne Brillenoptik
Feldstecher
Mikroskope
Barometer
Vermessungs-Instrumente

Wir beraten Sie gerne

W. Koch Optik AG

Bahnhofstrasse 17 Zürich 1
Tel. 051 / 25 53 50

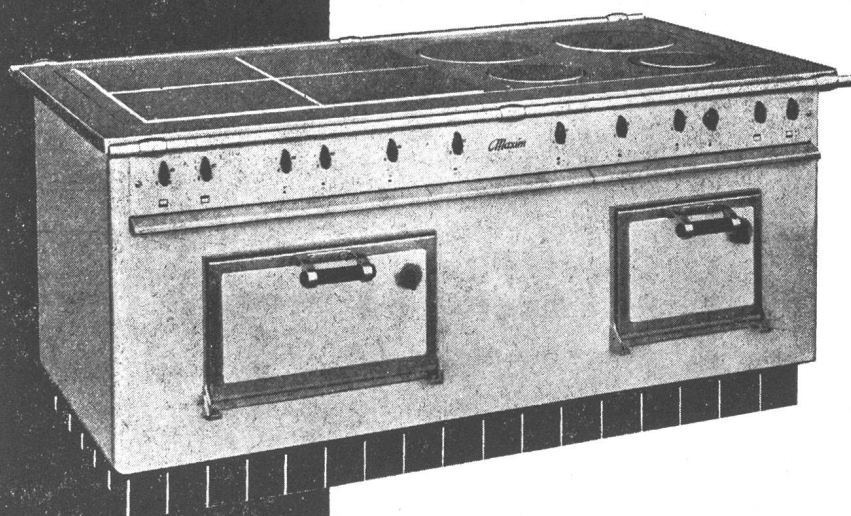
Handelsschule Gademann Zürich

Ausbildung für Handel, Industrie, Verwaltungen, Banken und Versicherungen. **Handelsdiplom. Höhere Handelskurse** für leitende Stellungen. Diplommkurse für Direktions-Sekretärinnen und Hotel-Sekretärinnen.

Unterricht in einzelnen kaufmännischen Fächern und Hauptsprachen einschliesslich Korrespondenz nach Wahl. Deutsch für Fremdsprachige.

Individueller raschfördernder Unterricht. Abteilung für Erwachsene. **Tages- und Abendschule.**

Prospekte durch das Sekretariat:
Gessnerallee 32, Telephon 051/25 14 16



Verlangen Sie unseren
neuen Spezialkatalog

Elektrische Restaurations- und Großküchen-Herde

Ausgerüstet mit

**Hochleistungsbacköfen
Ultraplatten und
Feinregulierung**

bieten sie Gewähr für raschen
Service, störungsfreien Betrieb,
hervorragendes Brat- und Back-
gut.

MAXIM AG AARAU Fabrik für thermo-elektrische Apparate
Telephon (064) 2 26 55 / 2 58 56